wesens in Westdeutschland und über die westlichen Versuche, in die Reihen der Studenten einzudringen.

Partei, Staat und Regierung gehen davon aus, daß das Beste gerade gut genug für die Jugend ist. Wenn Gesetze zur Förderung der Jugend und Jugendförderungspläne beschlossen und erlassen werden, so sind diese Gesetze für alle Mitglieder der Partei bindend und unbedingte Anleitung zum Handeln.

Das gilt besonders für die Funktionäre im Staatsapparat, die glauben, dafür seien nur das Amt für Jugendfragen und die Organe für Jugendfragen da. In allen Ministerien und Staatsorganen muß mit dem seelenlosen, bürokratischen Verhalten gegenüber der Jugend Schluß gemacht werden.

Die wichtigste Aufgabe der Genossen des Amtes für Jugendfragen und der Organe für Jugendfragen bei den Räten der Bezirke und Kreise muß in Zukunft in der operativen Kontrolle aller staatlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugend bestehen.

c) Alle Mitglieder der Partei haben die Pflicht, Initiative, Phantasie und Einfallsreichtum zu entwickeln, wenn es darum geht, breite Schichten der Jugend an den sozialistischen Aufbau heranzuziehen, die Jugend auf den verschiedensten Wegen weiterzubilden und in der lebendigen Auseinandersetzung, im täglichen Kampf allseitig zu entwickeln.

An die Genossen im Ministerium für Kultur und in allen anderen Institutionen, die sich mit Fragen der Kultur und Erziehung befassen, ergeht die Aufforderung, in weit größerem Maße und mit höherem Niveau als bisher Kulturveranstaltungen für die Jugend zu organisieren und die Bildungsmöglichkeiten für die Jugend zu erweitern. Die Genossen in den Theatern der Deutschen Demokratischen Republik sollten prüfen, wieviel Theaterveranstaltungen mit erläuternden Einführungen und nachfolgender Diskussion mit Regisseur und Schauspielern im Jahre 1956 speziell für die Jugend arrangiert werden.

Das gleiche gilt für die Konzert- und Gastspieldirektionen. Die Auffassung bei vielen Kulturfunktionären, ihre Hilfe für die Jugend könne sich in wohlmeinenden Ratschlägen gegenüber den FDJ-Leitungen erschöpfen, muß schnellstens überwunden werden. Sie sind als Mitglieder der Partei selbst verpflichtet, das reiche Kulturerbe unseres Volkes der Jugend unmittelbar nahezubringen und zu erklären.

Durch die Genossen in der FDJ, dem FDGB und dem Komitee für * Körperkultur und Sport ist ein Komitee für Wandern und Touristik zu